

Sehr geehrter Herr Büttner, Ihre Anfrage vom 20.05.2015 beantworte ich wie folgt:

*1. Was haben Sie und Ihre engsten Mitarbeiter in den vergangenen 1.573 Tagen tatsächlich unternommen, dass dieser Garagenkomplex aufgewertet wird?*

Ihre Einwohneranfrage vom 24.11.2010 regte explizit eine „Bildliche Darstellung der zweiten Erfurter Synagoge“ auf einer der Garagenwände an. Die Antwort der Verwaltung verwies auf das Gesamtkonzept zum Jüdischen Quartier und auf eine schrittweise Umsetzung ab 2011.

Im Zuge dessen wurde während der Denkmalwoche im September 2012 eine Suchgrabung unternommen, um die Grundmauern der zweiten Synagoge zu finden, was leider nicht gelang. Die Aufwertung des Garagenkomplexes gehört nicht zu den vordringlichen Aufgaben bei der Qualifizierung des Welterbeprozesses. Sobald es hier aber gute und tragfähige Ideen gibt, komme ich auf das Thema gern zurück.

*2. Was gedenken Sie noch in diesem Halbjahr zu unternehmen, dass eine optische Aufwertung der Garagenfront erfolgt?*

An der Umsetzung des Gesamtkonzepts zum jüdischen Quartier wird weiter gearbeitet. Eine rein optische Aufwertung ist derzeit aufgrund des konzeptionellen Standes, aber auch der Haushaltslage nicht vorgesehen.